



«Gemeinsam, statt einsam»

GÄRTNERMEISTER-DIPLOMFEIER 1995 IN SOLOTHURN

Hans Tanner, Präsident der Meisterprüfungskommission, wünscht den diplomierten Gärtnermeistern viel Erfolg.

Haus Tanne /n'dvil/Cnll de la conn'nssiOu
ri/ Framen des nrcrilrres, sonbade beaur-
0011p (IC \$VCCVS «MV 71011(0)1 a.Y Inailrea'
horlicultews diplömds.



Prüfungsabsolvent Stephan Nyffeler blickt auf eine anspruchsvolle Prüfung zurück.
Fotos M. Trüssel.

Le nouveau Inailnsh Slepbrul :! ?J-irler.
jette anl coup reit sul' un evanien dlicile

Oben rechts: Die neuen Gärtnermeisterin
Fachrichtung GaLaBau.

hin hallt il droile: Les nola'EAU.v nulih'ec
hnrlictlteuls. sectiou patsagi(rne.

Unten rechts: Die erfolgreichen Meisterprüfung
absolventen, Fachrichtung Topfpflanzen/
Schnittblumen (auf dem Bild fehlen
Lucretia It'ass und Hans-Ulrich Mötteli). 13n
bas r/drohe: Les nouteaux naaÉtres
horticulteurs. section planes en pol/Jlenls
coupels (nutmlalenl sirr la pholo: Lac•relirl
IUise et Hans-Ulrich Ifölte14.
in der Betriebsplanung erreichten
Stephan Nyffeler und Jörg Rodigari,
in der Gartengestaltung Konrad

Ende Oktober wurden 24 Gärtnermeister und eine Gärtnermeisterin aus den Fachrichtungen Topfpflanzen/Schnittblumen und Ga-LaBau diplomiert. Sie erhielten ihre Meisterdiplome in feierlichem Rahmen im Solothurner Landhaus.

Die Diplomfeier fand im Vergleich zu 1994 beinahe im familiären Kreis statt, denn diesmal gab es keine Rekordbeteiligung. Im Gegensatz nun Vorjahr, wo alle vier Fachrichtungen geprüft wurden, kamen 1995 nur die Fachrichtungen Topfpflanzen/Schnittblumen sowie Garten- und Landschaftsbau zum Zug. Hans Tannen, Präsident der Meisterprüfungskommission, hob das gute Gesamtergebnis der zurückliegenden Prüfungen hervor. Die Erfolgsquote sei gegenüber dem Vorjahr einmal mehr angestiegen und liege jetzt mit 83 Prozent acht Prozent über dem langjährige Durchschnitt. In der Fachrichtung Topfpflanzen/Schnittblumen bestanden 10 von 13 die Prüfungen, in der Fachrichtung GaLaBau waren es 15 von 17. Die beste Note

Allenbach und Ruedi Sutz. Die beste Gesamtnote erzielte Ruedi Sutz mit der Note 4,9 in der Fachrichtung GaLaBau, in der Fachrichtung Topfpflanzen/Schnittblumen stand Stephan Nyffeler mit der Note 5,2 an erster Stelle.

Antoine Bergen, Präsident des Verbandes Schweizerischer Gärtnermeister, gratulierte der neuen Gärtnermeisterin und den neuen Gärtnermeistern. Er wies darauf hin, dass bereits weitere Aufgaben auf die Kaderleute warten. Es gehe darum, Kenntnisse und Fähigkeiten weiter auszubauen, innovativ zu bleiben und durch «qualitativ-ökologische» Leistungen unseren Mitmenschen vermehrt «Lebensfreude mit Sinn» zu bieten. Berger rief dazu auf, «gemeinsam, statt einsam» den Forderungen der Zukunft zu begegnen. Stephan Nyffeler lobte als Vertreter der Prüfungsabsolventen die praxisnahen und verständlich gestellten Prüfungsfragen. Jetzt gehe es darum, das umfangreiche Wissen weiterzugehen.

DIE NEUEN GÄRTNERMEISTER

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Konrad Allenbach, Bern.
Oliver Argast, Spiegel.
Felix A net, Ettiswil.
Matthias Brand, Lauten,
Adrian Burgen, Unterehrendingen.
Reto Gorrodl, Oherurnen. Andre
Dürig, lurtén.

Felix Emmenegger, Aesch,
Beat Flury, Bern,
Andreas Kast, Oherneurd'orn, Daniel
Ledermann, Oberdiessbach, Andre
Risi, Hünenberg,
Kuno Streit, Niederhünigen,
Ruedi Sutz, Wädenswil,
Albert-Martin Zuber, Mühlin.

Fachrichtung Topfpflanzen/Schnittblumen

Beat Bauniberger, Koppigen.
Martin Habegger, Rütli, Hans-
Ulrich Mötteli, Ferhenthal, Jung
Rodigari, Wädenswil, Benjamin
Kühren, Lauten,
Martin Fischer, Zürich,
Thomas Hirten, Belp,
Stephan Nyffeler, Thun,
Beat Nyffel, Unteseen,
Lucretia Voss, Basel.

